

## Gemeindebrief des Ev. Kirchengemeindeverbandes

Saalfeld, Johanneskirche  
Köditz, Nikolaikapelle  
Graba, Gertrudiskirche  
Aue am Berg, Kirche  
Gorndorf, Marienkirche

# DAS Blättchen



7  
WOCHEN  
OHNE

## Spielraum!

SIEBEN WOCHEN OHNE BLOCKADEN  
17. FEBRUAR BIS 5. APRIL

Die Fastenaktion  
der evangelischen  
Kirche 2021

edition ✦ chrismon

## Gottesdienste im Monat Februar

	<b>Saalfeld Johanneskirche</b>	<b>Graba /Aue am Berg Gertrudiskirche</b>	<b>Gorndorf Marienkirche</b>	
<b>7. Februar, Sexagesimae</b>	9.30 Uhr Gottesdienst (Ps i.R. Seifert)	10.00 Uhr Gottesdienst (Lektor Keck)	10.15 Uhr Gottesdienst (Pf Sparbrod)	<b>Unterwellenborn</b> 9.00 Uhr Gottesdienst (Pf Sparbrod)
<b>14. Februar, Estomihi</b>	9.30 Uhr Gottesdienst zum Valentinstag (Pf Weigel)	10.00 Uhr Gottesdienst zum Valentinstag (M. Marquardt)	10.00 Uhr Gottesdienst zum Valentinstag (Pf Weigel)	<b>Sa. 13.02. Röbilitz</b> 17.00 Uhr Gottesdienst zum Valentinstag (Pf Weigel)
<b>17. Februar, Aschermittwoch</b>	19.00 Uhr Andacht zum Beginn der Fastenaktion „Sieben Woche ohne“ in der Johanneskirche (Pf Sparbrod)			
<b>21. Februar, Invokavit</b>	9.30 Uhr Gottesdienst (Pf Sparbrod)	10.00 Uhr Gottesdienst (Pf Weigel)	10.00 Uhr Gottesdienst (Lektorin Rösel)	<b>Oberwellenborn</b> 10.15 Uhr Gottesdienst (Lektor Keck)
<b>28. Februar, Reminiszere</b>	9.30 Uhr Gottesdienst (Pf Weigel)	10.00 Uhr Gottesdienst (Pf Weigel)	10.15 Uhr Gottesdienst (Pf Sparbrod)	<b>Unterwellenborn</b> 9.00 Uhr Gottesdienst (Pf Sparbrod)

\* und Kindergottesdienst, TS – Thüringer Sängerknaben, MC – Mädelchor, OC - Oratorienchor

Jeden Freitag, 18.00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet - Johanneskirche  
Gottesdienst für gehörlose Menschen: 20.02., 14.00 Uhr Ev. Gemeindehaus



Saalfeld



Graba

aktuell



Gorndorf

## „Sieben Wochen anders leben...“ gemeinsame FastenZEIT von Aschermittwoch, 17. Februar bis Gründonnerstag, 1. April 2021



Ab Aschermittwoch beginnen sie wieder – die sieben anderen Wochen der Einkehr bis zum Osterfest. Wir sind eingeladen, unsere Gewohnheiten zu überprüfen, Anderes oder Neues auszuprobieren, eigene Rituale, Ideen und Wünsche für diese Wochen bewusst zu leben. Es gibt in unserer Kirche und darüber hinaus verschiedene Fastenthemen und Aktionen. Eine menschliche Grunderfahrung nimmt der Hamburger Verein Andere Zeiten auf: „Eigentlich bin ich ganz anders, aber ich komme so selten dazu“. Jetzt wäre Gelegenheit dazu!

Sieben Wochen lang können wir genauer zu uns selbst schauen, etwas für eine begrenzte Zeit anders machen oder organisieren. Dabei werden Sie bestimmte Seiten an sich selbst neu entdecken, wiederfinden oder verändern.

Anders leben ist nicht nur bloßes Weglassen, sondern bewusstes Verändern.

Aus Verzicht kann Bereicherung entstehen, aus zeitlich begrenzten Selbstversuchen dauerhafter Gewinn oder Verwandlung! Fasten ist eine religiöse Praxis des Neuwerdens. Schon wer aufricht, um Neues ins Auge zu fassen, geht den ersten Schritt einer persönlichen Wandlung. Die Fastenzeit gibt es schon seit dem 4. Jahrhundert.

Die entscheidenden Fragen gleichen sich seitdem:

*Was brauche ich wirklich zum Leben?*

*Wie gehe ich mit mir selbst um?*

*Wie viel Zeit nehme ich mir für andere?*

*Welche Rolle spielt mein Glaube, Gott in Christus durch den Heiligen Geist?*

*Was prägt gerade weshalb mein persönliches Leben, das Leben in meinen Beziehungen?*

...

Sie alle wissen, was Sie sich persönlich fragen und wo Sie schon lange nach Antworten oder Möglichkeiten suchen. Sieben Wochen „Anders leben“ sind auch eine besondere Verlockung. Vielleicht können Sie am Ostersonntag voller Freude sagen: „Jetzt bin ich endlich einmal dazugekommen, ganz anders zu sein... und kann mich besser leiden, weil ich „Gut genug“ bin und genau so von Gott geschaffen, gewollt und geliebt!“

**TIPP:** Planen Sie eine **bewusste Verbindlichkeit** für die gesamte Fastenzeit.

**UNTERSTÜTZUNG:** Mein Fasten-Wegweiser 2021. Sie wandeln 48 Tage mit einem kleinen Heft und erhalten auf 120 Seiten (Paperback mit Lesezeichen) tägliche Wegzehrung in Form von stärkenden und inspirierenden Gedichten, Gedanken, Bildern und Aufgaben. Jede Woche hat ein anderes Grundthema und die Sonntage widmen sich in diesem Jahr den sieben Tagen des Schöpfungsberichts. **PREIS:** 7,00 Euro.

**RÜCKMELDUNG/ Bestellung: bis 8. Februar bei Pfarrerin Christina Weigel**

→P.S. Seit mehr als 30 Jahren lädt auch die evangelische Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Die Millionen Teilnehmenden verzichten nicht nur auf das eine oder andere, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlichen wechselnden Motto. Das Aktionsmotto 2021: „Spielraum. Sieben Wochen ohne Blockaden.“ ←

# TERMINE . . .

## Saalfeld

### ● Gemeindehaus, Am hohen Ufer 8

#### • Christenlehre:

Klasse 1–4 montags 15.30–16.15 Uhr

Klasse 1–3 freitags 13.00 Uhr

Klasse 4–6 freitags 15.45 Uhr

#### • Vorkonfirmanden 7. Klasse:

Di 14-tägig 16.15 Uhr

#### • Konfirmanden 8. Klasse:

Di 15.15 Uhr

#### • Junge Gemeinde: Freitags, 18.30 Uhr

im Jugendkeller Gemeindehaus  
mit Pfarrerehepaar Weigel

## Graba

### ● Gemeinderaum Graba/

#### Gertrudiskirche:

#### • Christenlehre:

Graba: donnerstags 15.30–16.15 Uhr

Crösten: dienstags 16.15–17.00 Uhr

#### • Konfistunde Klasse 8: Di 15.00 Uhr

## Gorndorf

Auf Grund  
der derzeitigen Situation  
entfallen die Termine  
für Gruppen  
und Kreise in unseren  
Gemeinden bzw. finden  
nach vorheriger Absprache statt.



## Landeskirchliche Gemeinschaft

Hüttenstraße 4

Telefon: 26 52

#### • Gottesdienste in der

#### Landeskirchlichen Gemeinschaft:

07.02., 14.02., 21.02., 17.00 Uhr

28.02., 10.00 Uhr

#### • Bibel im Gespräch: donnerstags 19.30 Uhr

Änderungen je nach Infektionslage und  
Verordnung vorbehalten

Liebe Gemeindeglieder unseres evangelischen Kirchengemeindeverbandes!  
Durch die notwendig gewordenen Maßnahmen im Zusammenhang mit dem  
Corona-Virus sind für uns alle neue Lebenssituationen entstanden.

Als Kirchengemeinden sind wir es gewohnt, uns zu treffen und so unsere  
Gemeinschaft zu pflegen. Dies ist jetzt nicht möglich.

Doch wir können aneinander denken und füreinander da sein.

Wenn Menschen sich also in akuter Notlage befinden und Hilfe oder Seelsorge  
benötigen, weil sie ganz allein sind,

versuchen wir gerne zu helfen oder Hilfe zu vermitteln.

**Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an Pfarrerin Christina Weigel**

**0152 01823830, Pfarrer Christian Sparsbrod 0171 5618970 und Pfarrer**

**Christian Weigel 0171 5609479** oder auch an unser Kirchenbüro 03671/ 455940.

Pfarrer Sparsbrod ist in seiner Funktion als Klinikseelsorger auch fast täglich in  
den Krankenhäusern Saalfeld und Rudolstadt unterwegs.



Häusliche Kranken- und Altenpflege durch Diakonie-Sozialstation

Brudergasse 16 • Tel. (03671) 455 89-200, Fax 455 89-209 (Tag + Nacht)

## *Liebe Leserinnen und Leser!*

Nun kennen wir fast schon ein Jahr dieses Wort Corona als Bezeichnung einer  
Krankheit, die gefährlich ist und genauso gefährlich die menschlichen Gemüter  
erhitzt.

Am Anfang waren wir alle folgsam und haben den Anweisungen der Politik Folge  
geleistet und das Virus dadurch zurückgedrängt.

Dann entspannte sich im Sommer die Lage. Viele verloren die Gefährlichkeit der  
Krankheit aus den Augen und wollten sich nicht wieder ihre kleine Freiheit, ohne  
Maske Menschen zu begegnen, nehmen lassen. Manche wurden dabei radikal.  
Sie gingen auf die Straße und demonstrierten und verglichen sich immer wieder  
mit der ostdeutschen Freiheitsbewegung im Herbst 1989. Vielleicht lag es ja an  
den fehlenden Umarmungen oder an den radikalen und diametralen Ansichten  
über das ob und wie mit Covid 19 umzugehen sei: Es fiel schwer, unterschiedli-  
che Ansichten gelten zu lassen. Viele Menschen vergaßen, wie wichtig es ist, in  
solchen Fällen zusammenzuhalten.

Politiker wurden unsicher über ihren Rückhalt in der Bevölkerung. Sie waren sich  
oft auch nicht mehr einig und feilschten um die notwendigen Maßnahmen. Das  
Virus breitete sich derweil weiter aus und die diskutierten Maßnahmen reichten  
nicht mehr aus, um es einzudämmen.

So befinden wir uns jetzt im Februar in einer schwierigen Lage. Vielen von uns  
verlangt dies einiges, manchen äußerstes ab.

Wie bekommen wir wieder das Gemeinwohl in den Blick?

Wenn ich an 1989 denke, erinnere ich mich auch an die aufgeladene Stimmung  
bei den Andachten in den Kirchen. Sie mündete dennoch überall und immer wie-  
der in friedliches Handeln. Wir wurden und blieben ein Volk. Wir hörten immer  
wieder einen Rat des Propheten Jeremia. Wir hörten auf ihn und ich möchte ihn  
in unserer jetzigen Situation weitergeben:

**Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum Herrn; denn wenn's ihr wohl-  
geht, so geht's auch euch wohl.**

Wir können unterschiedlicher Meinung sein, aber wir gehören doch zusammen.  
Andere zu gefährden, gar Hass und Gewalt in die Sprache zu pflanzen, in der sie  
irgendwann vom Denken zum Handeln wird, sucht nicht das Beste für unsere  
Stadt.

Es ist ein Irrtum, dass es uns gut gehen kann, wenn es Anderen nicht gut geht.  
Und im Gebet finden wir in Gottes Nähe Geduld, gute Gedanken, Lösungen und  
Gemeinsamkeit - auch bei verschiedenen Ansichten.

Gottes Segen und sein Frieden begleite und leite uns, halte uns zusammen und  
helfe uns, dass es uns allen wohlgeht!

*Ihr und Euer Christian Weigel, Pfarrer*

## ♥ VALENTINSTAG am 14. Februar ♥

In diesem Jahr ist der VALENTINSTAG am 14. Februar tatsächlich ein SONNTAG und damit ein besonderes GOTTESDIENSTANGEBOT in unserem Kirchengemeindeverband. Der „Tag der Liebenden“ lädt ein, dass sich Paare bewusst unter den Segen Gottes stellen und durch Verkündigung, Feier und Segen beziehungsgestärkt, ermutigt und wertgeschätzt werden. So sind besonders alle, die nachdenken wollen über ihre junge oder alte Liebe, über das Verliebtsein oder die Sehnsucht nach gelingender Liebe und Beziehung herzlich zu unseren Gottesdiensten am Valentinstag eingeladen!

Sagen Sie gern davon auch in Ihre Freundes- und Verwandtenkreise weiter: Samstag, 13.02. zum Valentinstag 17.00 Uhr in der Röblitzer Kirche;

14.02., 9.30 Uhr in der Johanneskirche Saalfeld, 10.00 Uhr in der Gorndorfer Marien- und Grabaer Gertrudiskirche. Pfarrerin Ch. Weigel

## Hinweise & Termin für die JUBELKONFIRMATIONEN 2020 und 2021 in unserem Kirchengemeindeverband

Für die feierlichen GOTTESDIENSTE zur JUBELKONFIRMATION gibt es einen NEUEN TERMIN: **1. Sonntag nach Trinitatis, 6. Juni 2021 für**

**die Gemeinden Saalfeld (9.30 Uhr), Graba und Gorndorf (10.00 Uhr).**

**Auch die Jubelkonfirmand\*innen, deren Gottesdienste durch die Coronapandemie am 5. April 2020 entfallen mussten, sind herzlich zur gemeinsamen Feier mit den diesjährigen ehemaligen Konfirmand\*innen eingeladen.**

**Zur Erinnerung:** Gefeierte wird bisher Silberne Konfirmation (25 Jahre Erinnerung), Goldene Konfirmation (50 Jahre), Diamantene (60 Jahre), Eiserne (65 Jahre), Gnadenkonfirmation (70-jähriges Jubiläum) oder sogar Kronjuwelkonfirmation (75-jähriges Jubiläum).

**Für 2020:** Konfirmation in den Jahren 1995 (Silberne), 1970 (Goldene), 1960 (Diamantene), 1955 (Eisern), 1950 (Gnade), 1945 (Kronjuwelen)

**Für 2021:** Konfirmationen in den Jahren 1996 (Silberne), 1971 (Goldene), 1961 (Diamantene), 1956 (Eisern), 1951 (Gnade), 1946 (Kornjuwelen)

In den Festgottesdiensten wird der Segen Gottes, der Sie auf Ihrem langen Lebensweg treulich geleitete, erneuert und befestigt. Wenn Sie an anderen Orten konfirmiert wurden und dort nicht mitfeiern können oder es kein Angebot gibt, sind Sie in Ihrer jetzigen Heimatgemeinde willkommen zum Mitfeiern Ihres persönlichen Jubiläums. Bitte planen Sie mit Ihren ehemaligen Schulkamerad\*innen und geben Sie schon jetzt gern als Kontaktperson oder Jubilar/Jubilarin **RÜCKMELDUNG** im **Kirchbüro**. Pfarrerin Ch. Weigel

## Weltgebetstag 2021

„**Worauf bauen wir?**“ ...*das fragen wir uns angesichts unserer Krise weiter und spürbar verzweifelter... Deshalb brauchen wir neue Impulse und freuen uns auf Antworten von den Frauen des pazifischen Inselstaats VANUATU. Mit Ihnen wollen wir trotz aller Komplikationen und Kontaktbeschränkungen hier im Kirchengemeindeverband WELTGEBETSTAG 2021 feiern.*

**Hintergrundinfos „Bedrohtes Paradies“:** Im Weltrisikobericht steht der pazifische Inselstaat Vanuatu, östlich von Australien und westlich von Fidshi mit 83 Inseln, an erster Stelle, obwohl kaum Co<sup>2</sup> ausgestoßen wird. Kein Land dieser Welt ist durch Naturkatastrophen, Wirbelstürme, Erdbeben und Vulkanausbrüche mehr gefährdet. Viele sterben an den Folgen und inmitten DIESER Krise.

**Worauf bauen die Menschen in Vanuatu?** „Mit Gott bestehen wir!“ - so sagt es ihr Landeswappen. Mittelpunkt geistlicher Besinnung ist Matthäus 7, 24-27.... „das Haus, das auf festem Grund steht und was die Stürme nicht einreißen...“ Die engagierten Frauen bringen HÖREN und HANDELN zusammen. Wir werden es in ihrem Gottesdienstverlauf deutlich merken. Seit zwei Jahren gilt auf den Inseln Vanuatus ein rigoroses Plastikverbot. Die Nutzung von Einwegplastiktüten, Trinkhalmen und Styropor ist verboten und von bis zu 900 Dollar unter Strafe gestellt.

Doch die vanuatuischen Frauen müssen sich ihre Rechte einfordern. Keine Einzige sitzt im Parlament. Sie kümmern sich „lediglich“ um Essen, Kinder und Pflege der Senior\*innen. Auf sogenannten „Mammas-Märkten“ verkaufen Frauen, was sie erwirtschaften: Gemüse, Obst, gekochtes Essen und einfache Nährarbeiten. Sie erarbeiten einen Großteil des Familieneinkommens. Entscheidungen treffen Männer, denen sich Frauen traditionell unterordnen müssen. Machen Sie das nicht, droht ihnen auch Gewalt.

Bei der Gebetskette in über 150 Ländern am 5. März 2021 rund um den Globus kommen Frauen zu Wort, die sonst kaum Gehör finden.

Wir nehmen Anteil an ihrer Freude und an ihren Nöten angesichts eines immer schneller steigenden Meeresspiegels durch den Klimawandel und fehlender Geschlechtergerechtigkeit. Gemeinsam setzen wir uns für eine gerechte und bewohnbare Erde ein.

**Besser-Handeln:** Mit seiner Projektarbeit und unseren Spenden unterstützt der Weltgebetstag dieses Jahr besonders Frauen und Mädchen auf Vanuatu. Sie lernen, sich über Medien eine Stimme zu verschaffen, damit ihre Sichtweisen und Probleme weltweit wahrgenommen werden.

Auch hier in Deutschland will der Weltgebetstag in diesem Jahr für das Klima tätig werden. Deshalb bekommen alle Teilnehmenden einen klimaschützenden Auftrag, der Freude bereiten wird.

## HERZLICHE EINLADUNG zur HORIZONTERWEITERUNG und KRISENBEWÄLTIGUNG beim WELTGEBETSTAG:

- Freitag, 5. März Johanneskirche Saalfeld, 19.00 Uhr
- Samstag, 6. März Marienkirche Gorndorf, 15.00 Uhr
- Sonntag, 7. März Gertrudiskirche Graba, 10.00 Uhr

→**Wir feiern gemeinsam und ökumenisch Gottesdienst unter Einhaltung unserer Hygieneordnung mit der Weltgebetstagsordnung, Bildern, Liedern, Kollekten und Geschenken. Wir freuen uns auf gelingende Gemeinschaft trotz Kontaktbeschränkung.** ← Das Motto 2021 lädt ein zum Beten und Feiern dafür, dass unsere Kinder und Enkel noch eine bewohnbare Welt vorfinden und wir auch in den Gemeinden unseres Kirchengemeindeverbands „Besser handeln“ für Frieden, Gerechtigkeit und Schöpfungsbewahrung.

Pfarrerin Ch. Weigel



## Herzlichen Dank!

Auch wenn wir unsere Wunschbaumaktion verändert stattfinden lassen mussten, konnten wir doch, wie in all den Jahren davor, viele Kinder glücklich machen. Dafür möchten wir ein herzliches Dankeschön an alle Wunschpaten, Spender und Helfer für die wiederum großartige Unterstützung unserer Wunschbaumaktion aussprechen.

Etwa 220 Kinder aus unserem Kirchenkreis konnten sich im Dezember über Gutscheine freuen, die sie schon in Geschenke umwandeln konnten oder noch umwandeln werden. In der Hoffnung auf eine Wunschbaumaktion 2021, wie wir sie kennen - nämlich mit selbst gepackten Päckchen, verbleiben wir mit herzlichen Grüßen, sagen vielen Dank und wünschen alles Gute im neuen Jahr!

Ingrid Uhlmann und Claudia Wahl

Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein gGmbH Kirchenkreissozialarbeit Saalfeld und Rudolstadt



Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein gGmbH  
Jugend- und Stadtteilzentrum  
Albert-Schweitzer-Str. 144, 07318 Saalfeld  
Telefon: (03671) 6771-0  
Mail: A.Tauchnitz@diakonie-wl.de

## Neue Spielgeräte für das Jugend- und Stadtteilzentrum Dank an den Lions Club Saalfeld

Eine etwas verspätete Weihnachtsüberraschung konnten einige Kinder im Jugend- und Stadtteilzentrum Saalfeld in Empfang nehmen. Durch das hohe Bestellaufkommen vor Weihnachten kamen die Sachen erst im neuen Jahr an. Die Freude darüber war trotzdem groß, auch wenn man diese aufgrund der Masken nur in den Augen der Kinder erkennen kann. „Anschaffen konnten wir die Spiele, Fahrzeuge und Bälle durch eine großzügige Spende des Lions Club Saalfeld. Herzlichen Dank dafür“, sagt Andrea Tauchnitz, Leiterin des Jugend- und Stadtteilzentrums.

Aufgrund der Pandemie ist die Arbeit des Stadtteilzentrums derzeit nur eingeschränkt möglich. Die sonst für viele Nutzer attraktive „offene Arbeit“ ist derzeit nicht möglich. Dennoch findet Kinder- und Jugendarbeit in festen Gruppen und ausschließlich mit vorheriger Anmeldung statt.

Wir stehen auch gerne für telefonische Kontakte und Anfragen oder auch Treffen im Freien zur Verfügung.

Wer einfach mal raus möchte und einen aufgeschlossenen Gesprächspartner außerhalb der Familie braucht, kann sich gerne an die Mitarbeiter des Stadtteilzentrums wenden.

Andrea Tauchnitz, Tel. 03671 - 6771-0,

Heidrun Hartmann, Tel. 03671 - 6771-18,

Thomas Endter, Tel. 03671 - 6771-19,

Marvin Hartenstein, Tel. 0160 - 95181441

## Diakonieladen – Kontakt-Café und Kleiderkammer

Brudergasse 11, 07318 Saalfeld, Tel. 03671/5254930, Mail [cafe-waage@diakonie-wl.de](mailto:cafe-waage@diakonie-wl.de)



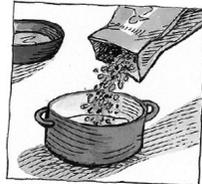
# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



### Bibelrätsel

Als Jesus geboren war, wollte der König Herodes ihn töten lassen. Doch Josef wurde gewarnt. Er floh mit dem Jesuskind und seiner Maria nach Ägypten. Wer hatte ihn gewarnt?



### Vogel-Kekse

Lass etwa Kokosfett in einem Topf schmelzen und rühre von einer Fertigmischung Vogelfutter so viel dazu, dass eine dicke Masse entsteht. Lege nun jeweils ein Ausstecher-Förmchen auf ein Stück Alufolie und schlage deren Rand hoch. Gib zunächst etwas trockenes Vogelfutter hinein und fülle dann das Förmchen mit der Fettmasse auf. Wenn sie kalt und hart sind, kannst du die Alufolie abziehen und die Kekse draußen aufhängen!



„Ich würde so gerne Skifahren gehen“, klagt der Tausendfüßler, „aber wenn ich die Skistiefel endlich an habe, ist schon Frühling!“

### Wer ist im Rennen die kürzeste Strecke gefahren?



Treffen sich zwei Skelette im Schnee. Sagt das eine zum anderen: „Ich frier bis auf die Knochen!“

Der Skifahrer mit der Startnummer 1

### Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

